



## Finanzielle Auswirkungen

Finanzielle Auswirkungen:

ja  nein

Auswirkungen auf den Stellenplan:

ja  nein

Auswirkungen auf den Klimaschutz:  positiv

neutral  negativ

Im Investitionshaushalt 2022 wurden Haushaltsmittel in Höhe von netto 3.0 Mio. € und 2023 netto 4.0 Mio. € für den Neubau Parkhaus Schwanenweg veranschlagt. Im Investitionshaushalt 2023 muss der Ansatz auf Grund der Kostenprognose um weitere Haushaltsmittel in Höhe von netto 300.000,- € erhöht werden. Weitere Steigerungen aufgrund des Baupreisindex von ca. 12 %, ca. 900.000,- € sind für 2023 einzuplanen

## Sachverhalt:

Die Kostenberechnung vom 07.07.2021 erstellt von Herrmann + Bosch Architekten belief sich auf **netto 6.852.148,- €** (brutto 8.154.057,- €) einschl. Baunebenkosten für den Neubau Parkhaus Schwanenweg.

In der Ausführungsplanung sind durch die Änderungen zusätzliche Maßnahmen notwendig geworden wie z. B.:

- Gründungsmaßnahmen im Bereich der Abwasserkanäle (Überbauen der vorhandenen Schmutzwasserkanäle mit Magerbeton, Überbrückungen, Tiefergründungen) und Auffüllungen im Gelände im Bereich der Fundamente mit Magerbeton
- Brandschutzmaßnahmen gemäß Forderungen der Baurechtsbehörde im Zuge der Bauantragsprüfung (Ersetzen der Stahlstützen durch F60 Holzstützen mit Wetterschutzbekleidung, Ausführung der geplanten Holz-Treppenhäuser durch nicht brennbaren Stahlbeton-Treppenhäuser, und Forderung F60 für die Holzdecken Ebene 0 – 4 durch Erhöhung der Holzdeckenstärke von 10 auf 12 cm)
- Zusätzliche Tragwerksplanungskosten durch das Versetzen des zweiten Treppenhauses und Planungsanpassungen an der Tragwerkskonstruktion

Die Kosten für die zusätzlichen Maßnahmen setzen sich wie folgt zusammen:

-Überbauung vorh. Schmutzwasserkanal und Tiefergründung	= ca. 45.000,- €
-Auffüllungen im Gelände im Bereich der Fundamente mit Magerbeton	= ca. 25.000,- €
-F60 Holzstützen mit Wetterschutzbekleidung	= ca. 105.000,- €
-F60 Holzdecken mit 12 cm Stärke auf Ebene 0 - 4	= ca. 125.000,- €
-Treppenhauswände F60 in Stahlbetonausführung	= ca. 40.000,- €
-Zusatzkosten für die Planungsänderungen	= ca. 35.000,- €

**Gesamtkosten für die zusätzlichen Maßnahmen netto = ca. 375.000,- €**

Auf Grund der zusätzlichen Baumaßnahmen wurde vom Architekturbüro Herrmann + Bosch die Kostenberechnung vom 07.07.2021 mit den eingesetzten Einheitspreisen fortgeschrieben.

Die Kostenberechnungen erstellt nach Gewerke (Netto- und Bruttobeträge) und nach Bauteile sind aus den Anlagen 1 -3 zu entnehmen.

Die angepasste, fortgeschriebene Kostenberechnung, Stand 12.07.2022, beläuft sich auf netto **7.299.533,90 €** (brutto 8.686.445,34 €).

Unter Berücksichtigung der aktuellen Baupreissteigerungen wurde von Herrmann + Bosch Architekten anhand des Baupreisindex des statischen Landesamtes Baden- Württemberg vom 07.07.2021 bis zum 12.07.2022 (sie beträgt ca. 12,5%) eine Kostenprognose erstellt.

Gemäß Kostenprognose, Stand 12.07.2022, würden sich die Kosten auf **netto ca. 8.211.975,- €** (brutto ca. 9.772.252,- €) belaufen.

Das erste Ausschreibungspaket über 3 Gewerke wurde am 18.07.2022 veröffentlicht.

